



Waiblingen.

**Verkauf von Eichen-Auh-Holz.**

Am nächsten Freitag den 29. d. M. Nachm. 1 Uhr werden im Stadtwald 65 eichene Stämme in der Länge von

10—48' und im mittleren Durchmesser von 9—27" im Aufstreich verkauft.

Gesammt-Cubik-Gehalt —: 3800 Cub.'

Ebenso kommen 135 eichene Stangen v. 16—35' lang zum Verkauf.

Die Liebhaber wollen sich am Buocher Haag einfinden.

Den 22. Mai 1863. Gemeinderath.

Waiblingen.

**Akkord über Flaschner- und Zimmer-Arbeit.**

Die Veränderung beziehungsweise Wiederherstellung des durch Brand beschädigten Dachs des Hochwachturms soll im Wege der Submission verakkordirt werden.

Ebenso eine Bau-Reparatur im Schaffstalle.

Die Ueberschlagspreise sind:

Flaschner-Arbeit . . . 494 fl. 30 fr.

Zimmer-Arbeit . . . 361 fl. 10 fr.

Die Bedingungen können bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden.

Die Akkordlustigen werden aufgefordert längstens bis zum

1. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr ihre Offerte schriftlich einzureichen.

Den 20. Mai 1863.

Stadtpflege.

Höfen.

Am Samstag den 30. Mai 1863 werden 16 Stück glatte Fensterläden mit Dehlanstrich und 3 Schallläden am Thürmle

Mittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus in Abstreich gebracht. Tüchtige Schreinermeister werden eingeladen.

Im Namen des Gemeinderaths  
Schultheiß Haller.

Steinreinach.

**Zugelaufener Hund.**

Es hat sich ein Hund bei mir eingestellt, mit schwarzer Farbe, gestutzten Ohren, gestutztem Schwanz

und kurzen Haaren. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben abholen.

Reinhold Barquet.

Segnach.

Am 25. dieß, Nachmittags 1 Uhr, verkauft die Gemeinde einen sehr starken Keltternbaum, mit ganz gesunden Hölzer.

Schultheißenamt.

Pfisterer.

Schwaikheim.

Wer eine Forderung an

Johannes Fuchs, Schuhmacher von hier zu machen hat, wird hiemit aufgefordert, solche dem Gemeinderath anzuzeigen.

Waiblingen.

**Theater-Anzeige.**

Unterzeichneter bringt zur ergebensten Anzeige, daß er nächsten Pfingstmontag den 25. Mai d. J. Abends 4 Uhr im Saale des Herrn Badwirth Eckstein zu Neustadt eine humoristische Theater-Vorstellung geben wird, und ist so frei ein geehrtes kunstliebendes, resp. Publikum aufs freundlichste einzuladen.

Preis der Plätze

I. Platz 15 fr. II. Platz 12 fr.

III. Platz 6 fr.

Kinder bezahlen die Hälfte.

Hochachtungsvoll

R. S. Wimmer

Theaterdirektor mit Familie

Sonntag den 24. Mai wird die Wirthschaft auf dem Sonnenberg eröffnet. Liebhaber ländlichen Reizes und eines guten Tropfen Weines sind freundlich eingeladen.

G. Gerwer.

Waiblingen.

Sehr schönes Brodmehl gebe ich

Nro. 4. a fl. 5. 48 fr.

und Nro. 6. a fl. 2. 42 fr.

den Centner ab; bei mehreren Säcken noch billiger.

C. Jauf.

4—5 Teichelmacher, finden dauernde Beschäftigung gegen guten Lohn in der Maschinen-Ziegelei und Tonfabrick Flavil, Canton St. Gallen.

Reisekosten werden beim Eintritt vergütet, zu melden bei dem Werkführer Schmid.

Waiblingen.

1½ Bril. Gras hat zu verkaufen.

Kienzle's Wittwe

Heilbronn a. Neckar.

**A u f k l ä r u n g.**

In Folge der Bekanntmachung des königlichen Ministeriums des Innern, „Die Schädlichkeit der farbigen Umschlag-Papiere von **Cichorien-Caffee** betreffend“ sehe ich mich meinen verehrlichen Abnehmern gegenüber zu folgender Erklärung veranlaßt:

1) Mein Papierlieferant macht sich verbindlich, auf Verlangen den Beweis zu liefern, daß die von mir verwendeten Papiere durchaus keine der Gesundheit schädlichen Farbstoffe enthalten.

2) Alle meine feineren Cichorien-Sorten werden zuerst in naturgraues Papier verpackt, machen in dieser unstreitig ganz gesunden Hülle ihre Fermentation durch und werden erst beim Versandt in die bunten Papiere eingeschlagen.

Es ist somit rein unmöglich, daß irgend welcher auf die Gesundheit nachtheiliger Einfluß stattfinden kann; ich halte deshalb jede Mangelhaftigkeit bei dem Gebrauch meines Fabrikats beseitigt und empfehle insbesondere die von mir in neuerer Zeit so sehr beliebten Sorten:

**ffst. rosa Löwen-Caffee, sowie**

**ffst. gelb und roth Pfauen-Cichorien**

meinen verehrlichen Abnehmern bestens.

**Aug. Schmitt**

am Canal.

Heilbronn.

**E r k l ä r u n g.**

In Folge der Bekanntmachung des K. Ministeriums des Innern, betreffend, gift-haltige orangegelbe und rothe Umschlagpapiere für Cichorienpaquete, kann ich meinen resp. Abnehmern die beruhigende Versicherung geben, daß ich mich ähnlichen, der Gesundheit nachtheiliger Buntpapiere in meiner Fabrik überhaupt, nicht bediene und daß speciell

das rothe Papier des Pfauenkaffe's  
und das rothe Papier des Löwenkaffe's

deren vorzügliche Fabrikationsmethode von der K. W. Regierung auf 5 Jahre patentirt und in London die Preismedaille zuerkannt wurde.

Holz und Lackfarben sind, die nicht im Geringsten Gift enthalten.

Die orangegelbe Farbe ist in meinem Geschäft gar nicht eingeführt.

Noch behalte ich mir vor, in den nächsten Tagen einen Attest des K. W. Staatschemikers über die Unschädlichkeit obgenannter Papiere im schwäbischen Merkur zu veröffentlichen.

Heilbronn, 18. Mai 1863.

Waiblingen

Sehr schöner dreiblättriger

**Kleesaamen**

ist noch billigst zu haben bei

Kaufmann **Reinhardt**  
am Markt.

Waiblingen.

3 gut erhaltene eiserne Rinnthäfen für 6—10 Personen samt Brille und 1 Kohleneschüssel sind dem Verkaufe ausgesetzt, von wem? sagt die Redaktion.

**Emil Seelig.**

Waiblingen.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, nächsten

Montag den 25. des

die **Maurer und Steinhauer-Arbeit** zu seinem Neubau zu veranlassen. Affordliebhaber werden hiezu auf Nachmittags 4 Uhr zu Metzger **Dörfler** eingeladen.

Klaig.

Waiblingen.

Gut genästetes

**Ochsenfleisch**

das Pfund zu 13 kr. ist zu haben bei

Metzger **Dürsch nabel.**

Der Haupt-Einnehmer **Moritz Levy** in Frankfurt a. M.

macht hiedurch bekannt, daß am **11. Juni** die Ziehung der

## Herzogl. Braunschw. Staats-Gewinne-Verloosung

beginnt, welche in ihrer Gesamtheit **Eine Million 92,200 Thaler**, vertheilt in 18,200 Gewinnen von Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 2 mal 10,000, 2 mal 10,000, 2 mal 8,000, 2 mal 6,000, 2 mal 5,000, 3,000, 5 mal 2,000, 7 mal 1,500, 85 mal 1,000 u. u. enthält.

Bei diesem Unternehmen, welches nicht von einer Gesellschaft, sondern von der Regierung gegründet, durch deren Behörden geleitet, und die Auszahlung der Gewinne garantirt, werden nur Original-Loose ausgegeben (keine Promessen) mit deren Verkauf die Verwaltung den Haupt-Einnehmer betraut hat, und welcher Original-Loose, soweit deren vorräthig, ohne weiteren Nutzen verabsolgen muß, nämlich: Ganze Loose à fl. 7., Halbe à fl. 3 30 fr. und Viertel à fl. 1. 45 fr. gegen franco Einwendung des Betrags oder Postnachnahme. Jeder Bestellung muß ein amtlicher Plan beigelegt, und nach der Ziehung, sowohl die Gewinne, als auch die Gewinnlisten prompt versandt werden.

Um einer rechtlichen guten Bedienung versichert zu sein, wende man sich daher nur direct an

**Moritz Levy** Haupteinnehmer  
in Frankfurt a. M.

### Turnverein.

Wegen des Festes wird die Turnübung vom Sonntag auf den Pfingstmontag Morgens 5 Uhr verlegt.

Die Monats-Versammlung vom Juni findet am nächsten Dienstag Abends 8 Uhr im Vereinslokale statt.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

### Haus- und Acker-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft der verstorbenen **Roßhacker Wittwe** ist ein halbes Haus, an der **Heinrichsmühle**, um die Summe von 800 fl.

angekauft, und kommt dasselbe am

Montag den 1. Juni d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus in Aufstreich.

Ferner wird

ungef. 1 Viertel Acker im schmalen Pfad mit Weizen und Kartoffeln angeblümt am

Montag den 25. Mai

Abends 6 Uhr

bei Herrn **Wegger Börth** im Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat den Ertrag von ungefähr 1 Viertel ewigen Klee an der **Hegnacher Höhe** auf den Sommer zu verpachten.

C. Durian.

Waiblingen.

1 Bril. ewigen Klee in der Spittelhalbe an der Straße hat auf den ganzen Sommer zu verpachten

Hr. **Kretschmaier**.

Waiblingen.

1 Morgen ewigen Klee in 2 gleiche Theile verpachten

**Jakob Pflüger's Wittwe**.

Waiblingen.

### Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich auf bevorstehende Verbrauchszeit einem hiesigen und auswärtigen Publikum anzuzeigen daß ich mit einer großen Auswahl

### steuerischen Sichel und Sensen

versehen bin und billige Preise zusichere.

Ebenso bringe ich mein **Zengschmidwaaren-Lager** in empfehlende Erinnerung.

**Carl Schäfer.**

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft oder verpachtet nächsten Pfingstmontag Abends 4 Uhr bei **Wegger Hertneck**  $\frac{1}{2}$  Morg. 11 Rth. Wiesen im Heuweg  $\frac{1}{2}$  Morg. ewigen Klee mit 6 tragbaren Bäumen im **Wendelsönig**, wozu die Liebhaber eingeladen werden. **Bubel** auf der Fuggerei.

Ungefähr 2 Viertel ewigen Klee,

$3\frac{1}{2}$  Bril. dreiblättrigen Klee und

2 Bril. Grasboden hat zu verpachten.

Hr. **Bloß, Flaschner**.

Waiblingen. Zu verpachten.

$1\frac{1}{2}$  Viertel ewigen Klee, auf den **Ziegelacker** am **Romelshäuser Weg**.

**Zimmermann Dßwald**.

Waiblingen.

$1\frac{1}{2}$  Bril. hohen Klee hat zu verpachten

**Schreiner Pämmler, sen.**

Waiblingen.

Wohnung zu vermieten bis nächst **Jakobi** der **Goldfried Klingler'schen Kinder** bestehend in Stube, Stubenkammer, Platz auf der Bühne durch den Pfleger:

**Cristian Spach, Kübler**.